



PRESSEMITTEILUNG

**Geschäftsstelle am Institut für Deutsche Sprache
(IDS)**

R5, 6 - 13 | D - 68161 Mannheim

Postanschrift: Postfach 10 16 21 D - 68016 Mannheim

Datum: | Unser Zeichen

24.06.2016

Dr. Josef Lange neuer Vorsitzender ab 1. Januar 2017

Der Rat für deutsche Rechtschreibung hat Dr. Josef Lange zum Nachfolger von Prof. Dr. h.c. mult. Hans Zehetmair im Ratsvorsitz gewählt. Dr. Lange wird den Ratsvorsitz mit Beginn der neuen Arbeitsperiode zum 1. Januar 2017 übernehmen.

Der Rat stimmte dem gemeinsamen Personalvorschlag der staatlichen Stellen in Deutschland (KMK), Österreich (BMBF) und der Schweiz (EDK) zu, der von Ltd. OSchR Dr. Tobias Funk (KMK) überbracht wurde, und wählte Dr. Lange in geheimer und persönlicher Wahl zum Vorsitzenden. Dr. Lange, der u.a. bereits Generalsekretär der Hochschulrektorenkonferenz (1990-2000) und Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur (2003-2013) war, nahm die Wahl an und verwendete sich in einer Replik dafür, auf dem eingeschlagenen Wege fortzufahren. Sein besonderer Dank galt hierbei neben den Mitgliedern dem amtierenden Vorsitzenden, der dem Rat seit dessen Gründung im Jahre 2004 vorstand und wesentlich am Gelingen der Übereinkunft im Jahre 2006 beteiligt war. Prof. Zehetmair hatte frühzeitig signalisiert, dass er für eine weitere, dritte Amtszeit nicht zur Verfügung steht.

Prof. Zehetmair wird letztmals die Sitzung vom 28. Oktober 2016 in Weimar leiten. Auf dieser Sitzung wird der Rat seinen dritten Bericht verabschieden, der in einigen Fällen Empfehlungen zur Anpassung an den beobachteten Schreibgebrauch enthält.

Im Anschluss an die Sitzung wird Prof. Zehetmair auf Schloss Ettersburg verabschiedet.

Kontakt

Dr. h.c. mult. Hans Zehetmair, Vorsitzender

Dr. Kerstin Güthert, Geschäftsführerin

Fon (0621) 1581-218 | Fax (0621) 1581-200

info@rechtschreibrat.com | www.rechtschreibrat.com

Lebenslauf Dr. Lange

Josef Lange (Jahrgang 1948) studierte Katholische Theologie (Dipl.-Theol.), Geschichte und Politische Wissenschaft (Dr. phil.) in Münster und Regensburg. Nach Tätigkeiten an der Universität Bayreuth (1974 bis 1997) und in den Geschäftsstellen der DFG (1979 bis 1984) und des Wissenschaftsrates (1984 bis 1990) war er von 1990 bis 2000 Generalsekretär der HRK. In dieser Zeit war er u. a. Mitglied des Präsidiums der Confederation of European Union Rectors' Conferences und der Arbeitsgruppe "Weiterentwicklung des Universitätsstandortes Krems" des Österreichischen Bundesministers für Wissenschaft und Verkehr/ Bildung, Wissenschaft und Kultur.

Von 2000 bis 2001 war er Staatssekretär für Wissenschaft und Forschung in Berlin, 2002 bis 2003 Leiter der Abteilung Ressortkoordinierung in der Thüringer Staatskanzlei, 2003 bis 2013 Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur. Von 2006 bis 2013 war er Koordinator der Wissenschaftsstaatssekretäre der unionsregierten Länder in KMK und GWK sowie Co-Vorsitzender der Amtschefkommission „Qualitätssicherung im Hochschulbereich“ der KMK. Er war von 2003 bis 2013 Vertreter Niedersachsens im Hörfunkrat des Deutschlandradio; seit März 2006 auch Mitglied des Programmausschusses.

Von Juni 2013 bis Mai 2014 war er gemeinsam mit Prof. Dr. Erik Harms, Universität Münster, kommissarischer Gründungsdekan der Fakultät für Medizin und Gesundheitswissenschaften der Universität Oldenburg zur Errichtung der European Medical School Oldenburg-Groningen. Seit 2004 ist er Vorsitzender des Kuratoriums des Max-Planck-Instituts für Sonnensystemforschung in Göttingen, seit Mai 2013 des Universitätsrats der Friedrich-Schiller-Universität Jena, seit Mai 2013 Mitglied des International Economic Advisory Board des Exzellenz-Clusters REBIRTH (Sprecher: Prof. Dr. Axel Haverich), Medizinische Hochschule Hannover, seit Juli 2014 Mitglied des Hochschulrats der Universität Leipzig (seit Jan. 2015 stv. Vorsitzender), seit Okt. 2014 Vorsitzender des Verwaltungsrats des Pius-Hospitals Oldenburg.